© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

die Hälfte der Gehäuselänge einnehmend; Mündung rundlich-eiförmig, nach oben wenig eckig, Mundsaum scharf gerade, zusammenhängend.

Länge 3,5 mm, Breite 2 mm.

Fundort: Travnik, Quelle Sameca.

Bemerkung: Die Art ist durch den breiten und überwiegenden letzten Umgang von allen bosnischen Bythinellen ausgezeichnet.

Helix (Arianta) arbustorum L. var. Joachimi Schröder.

Von

Dr. Richard Schröder, Gross-Lichterfelde.

Gehäuse ziemlich offen genabelt, niedergedrückt, dünn, durchsichtig, glänzend, rotbraun ohne gelbe Flecken, Streifen oder Flammen, mit regelmässigen feinen Querlinien und noch feineren Spirallinien, wenig scharfem, dunkleren Bande oberhalb der Mitte des letzten Umganges, 4¾ Umgängen, die wenig gewölbt sind und schnell zunehmen. Letzter Umgang sehr gross, vorn etwas zusammengedrückt, wenig herabgebogen. Mündung schief, länglich-rundlich (Breite 15 mm, Höhe 12 mm), Mundsaum porzellanweiss, dünn, oben gerade, unten etwas zurückgebogen, den Nabel zum Teil verdeckend. Gehäuse durchschnittlich 24 mm breit, 16 mm hoch.

Diese sehr auffallende Varietät lebt wie eine echte Campyläe, der sie auch äusserlich gleicht, mit Helix (Campylaea) planospira Lam. und Helix (Campylaea) Preslii Schm. zusammen in Ritzen und Spalten der Felsen. Selten. Bisher nur in 25 Exemplaren bei Primiero in Südtirol gefunden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nachrichtsblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: 43

Autor(en)/Author(s): Schröder Richard

Artikel/Article: Helix (Arianta) arbustorum L. var, Joachimi Schröder. 77